

Wagnis Wüste

aus dem eilschritt des alltags
und der wildnis der vergangenheit
die sehnsucht nach dem morgen
im gepäck
ins große DU hinein

in der wüste des herzens
auf dem grund der seele
weich werden
weit werden
wandern lernen

durch einsame nächte
zermürende zweifel
brennende sorgen
und quälende schuld

getragen im Trauen
gehalten im Sollen
gespeist mit dem Höchsten
gesendet ins Mehr

glut, die Angst versengt
stille, die ständiges Müssen wegsprengt
tau, der mit Heiligem Wollen benetzt
intimität – im ewigen Jetzt

Altes heilvoll zerbröselt
Neues in Deiner TREUE geborgen:
Ring und Kreuz aus einem Holz
blüh'n im JA von Golgata